

Thomas Schölderle

SUB Hamburg



A 2012/ 4282

Geschichte der Utopie

Eine Einführung

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN · 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einleitung: Utopiebegriff – aber welcher?	9
II. Thomas Morus und seine Utopia	19
1. Das Rätsel: Leben und Werk	19
2. Grundzüge und Gestaltungsmerkmale der Utopia	24
3. Das Experiment: Vernunft als Staatsprinzip	33
4. Zum Utopiebegriff der Utopia	45
III. Antike und Mittelalter	51
1. Antike Mythologie und das „Goldene Zeitalter“	51
2. Platon und seine „Politeia“	54
3. Mittelalterliche Eschatologie und Chiliasmus	57
4. Joachim von Fiore und „Das Dritte Zeitalter“	60
5. Thomas Müntzers revolutionärer Chiliasmus	61
IV. Renaissance und frühe Neuzeit	67
1. Tommaso Campanella und die „Civitas Solis“	68
2. Johann Valentin Andreae und die „Christianopolis“	73
3. Francis Bacon und die „Nova Atlantis“	78
V. Absolutismus und Aufklärung	85
1. Vertragstheorie und Utopie	85
2. Gerrard Winstanley und „The Law of Freedom“	87
3. Gabriel de Foigny und die „Terra Australe“	92
4. Johann Gottfried Schnabel und die „Insel Felsenburg“	98
5. Louis-Sébastien Mercier und „L'An 2440“	104

VI. Sozialismus und Utopie im 19. Jahrhundert	113
1. Industriezeitalter und soziale Frage	113
2. Robert Owen: Utopie und Sozialexperimente	117
3. Marxismus und Utopie	122
4. William Morris und „News from Nowhere“	125
VII. Von der Dystopie zur Utopie der Postmoderne	131
1. George Orwell und die Schreckensvision von „1984“	131
2. Ernest Callenbach und die „Ecotopia“	139
3. Marge Piercy und „Woman on the Edge of Time“	147
VIII. Schlussbemerkung	157
Anmerkungen	161
Bibliografie	183
Literaturübersicht	183
Primärtexte	184
Sekundärliteratur	189
Personenregister	199